

Name:

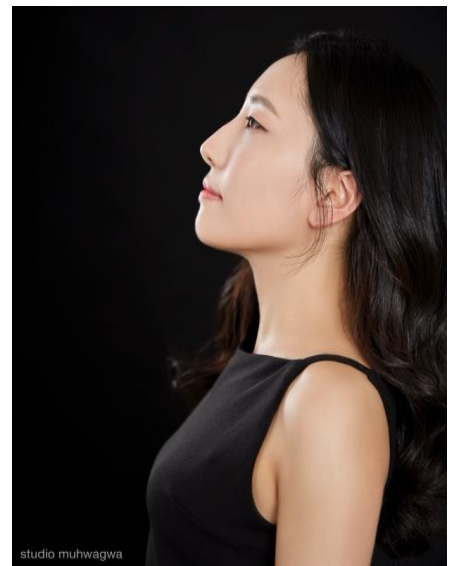
Hyejin Kim

Herkunft:

Seoul in Südkorea

Teil des Orchesters seit/angestellt als:

Seit September 2025 als Pianistin und Korrepetitorin.

**Wie hast du deine Leidenschaft für die Musik entdeckt?**

Ich begann zwar erst relativ spät mit dem Klavierunterricht, hatte aber schon seit meiner Kindheit ein großes Interesse an klassischer Musik. Meine Mutter liebte klassische Musik und ließ zu Hause immer klassische Radiosendungen laufen. So bin ich ganz natürlich mit klassischer Musik aufgewachsen und habe begonnen, sie zu lieben. Die Lieder, die ich hörte, hatte ich noch nicht gelernt, konnte sie aber sofort auf dem Klavier nachspielen. Meine Klavierlehrerin sowie meine Eltern erkannten mein Talent dafür.

Wie ist dein bisheriger beruflicher Werdegang?

Ich habe meinen Bachelor im Fach Klavier in Südkorea abgeschlossen und parallel dazu das Lehramtsstudium absolviert, wodurch ich auch praktische Erfahrungen an einem Gymnasium sammeln konnte. Um mein Klavierstudium weiter zu vertiefen, kam ich nach Deutschland und schloss meinen Master in Dresden ab. Anschließend studierte ich im Konzertexamen in Mannheim. In Mannheim gründete ich ein Klaviertrio, mit dem ich kontinuierlich aufgetreten bin und aktiv musiziert habe. Nach meinem Abschluss arbeitete ich freiberuflich, unterrichtete Kinder und Erwachsene, war als Korrepetitorin tätig und habe dabei mit verschiedenen Instrumenten und Ensembles zusammengearbeitet.

Was war dein berufliches Highlight und gibt es eine interessante Anekdote, welche du mit uns teilen möchtest?

Mein musikalisches Highlight war die Zeit meines Studiums in Mannheim bei Professor Winkelmann. In dieser Zeit habe ich unglaublich viel gelernt.

Ich konnte besonders mein Verständnis für musikalische Ausdrucksmöglichkeiten und Klangfarben vertiefen und dadurch mein Spiel noch feiner gestalten. Bis dahin habe ich das Klavierspiel zwar geliebt, aber ich hatte große Angst davor, vor Publikum zu spielen. Mein Professor hat mich stets unterstützt und mir gezeigt, dass die Bühne kein so furchteinflößender Ort ist. So konnte ich zum ersten Mal die Unterstützung und das Feedback des Publikums richtig erleben. Diese Erfahrung war ein Wendepunkt für mich und hat zu einer großen persönlichen und musikalischen Entwicklung geführt.

Was sind deine Wünsche und Pläne für die Zukunft?

Um eine gute Musikerin zu werden, muss man ein guter Mensch sein. Ich möchte ein guter Mensch sein, sowohl für andere als auch für mich selbst.

Wenn du dich mit drei Worten beschreiben müsstest, dann wären Diese:

Liebevoll, leidenschaftlich, Reisende

Welche Musik hörst du privat und hast du einen Lieblingskomponisten?

Meine Lieblingskomponisten und -werke wechseln bei mir von Tag zu Tag. Musik auf Koreanisch hat für mich eine besondere Bedeutung, weshalb ich inzwischen besonders gerne Lieder mit koreanischen Texten höre.

Hast du ein persönliches Ritual vor einem Auftritt?

Vor einem Auftritt achte ich darauf, dass meine Hände nicht kalt werden, und gehe mit dem Wunsch auf die Bühne, den Menschen meine Musik mit einer warmen und positiven Stimmung zu vermitteln.

Dein Lebensmotto ist:

Soli Deo Gloria